

## Namensspiel zum Kennenlernen

Für dieses Namensspiel stellen sich die Teilnehmenden in einem großen Kreis auf.

### Runde 1:

Ein Teilnehmender beginnt die Vorstellungsrunde, indem er seinen Namen sagt und im Anschluss einen kleinen Ball zu einer anderen Person im Kreis wirft, dessen Namen er/sie gerne erfahren möchte. Dies geht so lange, bis sich alle Teilnehmenden mit ihrem Namen vorgestellt haben.

### Runde 2:

In der zweiten Runde müssen die Teilnehmenden den Ball jeweils zu einer Person werfen, dessen Namen sie kennen und vorher sagen. Auch in der zweiten Runde sollten alle Teilnehmenden einmal an der Reihe sein.

### Runde 3:

Nach einer Weile werden die Regeln ‚verschärft‘: Die Teilnehmenden müssen den Ball nun zu der Person werfen, die die Person, von der sie den Ball bekommen haben, ihnen gesagt hat (sie können also nicht mehr wählen, sondern müssen diese dritte Person finden).

Zum Abschluss können noch einmal alle Teilnehmenden reihum den Namen ihres linken Nachbarn nennen („Neben mir steht Thomas“).

**Variationen:** In der ersten Runde können die Teilnehmenden gebeten werden, zusätzlich zu ihrem Namen weitere Angaben zu machen (z.B. warum sie zu diesem Workshop gekommen sind, was sie beruflich machen usw). Alternativ kann statt des Balls auch ein Wollknäuel geworfen werden, wobei die Teilnehmenden stets ein Ende in ihrer Hand behalten. Diese Variation eignet sich z.B. für Netzwerke, um auf diese Weise die Vernetzung zwischen den einzelnen Personen zu symbolisieren. Am Ende des Warm-ups ‚überprüfen‘ die Teilnehmenden dann, mit wem sie alles im Netzwerk verbunden sind, indem sie an den verschiedenen Fäden ziehen, die sie in ihrer Hand halten, und nehmen Blickkontakt zu den Menschen auf, mit denen sie verbunden sind.

**Zeitbedarf: 15-20 Minuten, alle Altersklassen, bis 25 Personen.** In kleineren Gruppen ist die Dynamik etwas größer, da jeder öfter an der Reihe ist und die Namen sich besser einprägen.